

Bearbeiter: AG Außen- und Sicherheitspolitik

Hauptansprechpartner (auch für externe Repräsentation)

Gregory Engels	Email: ...
Thomas Gaul	...
Aleks Lessmann	...
Fotios Amanatides	...

Gesprächsvorbereitung

Thema:
Außen- und Sicherheitspolitische Positionen der Piratenpartei

Anlass:
Interview mit Radio Andernach
in Berlin am 31.05.2012 um 17:30 Uhr

Sachverhalt:

1-Die Kernarbeitsgruppe besteht aus aktiven und ehemaligen Bundeswehrleuten, Mitarbeitern in Konfliktforschungsinstituten, Politikwissenschaftlern und weiteren Piraten die seit Jahren international Aktiv sind.

-In der AG herrscht eine realistische, professionelle Sicht auf die Thematik vor.

2- Aktivitäten: Arbeit an Programmanträgen zu Themen der Außen- und Sicherheitspolitik. Schublade: Erarbeitete Anträge für BPT12.2 wird jetzt gefüllt
http://wiki.piratenpartei.de/AG_Au%C3%9Fenpolitik/Schublade

3- Neben Mailingliste und 14-tägl. Mumbelsitzungen ; min. jährliche Konferenz (Potsdamer Konferenz). Nächster Konferenztermin 28.-29.7.12.
<http://www.potsdamer-konferenz.org/>

4- Derzeit werden regionale Arbeitsgruppen aufgebaut, z.B. München, Frankfurter Kreis, Köln/Bonn.

5- Zur Zeit in Arbeit: Positionspapier zu GASP in Zusammenarbeit mit der AG Europa, Themenpapiere: Dual-Use Rüstungsexportpolitik, UN-Reform; Vergleich der außenpolitischen Programme der anderen Parteien (Gruppe München). Wir haben vor, sobald eine ausreichende Zahl an Anträgen vorliegt, die großen Stammtische zu besuchen und dort auf außenpolitischen Themenabenden unsere Anträge vorzustellen und zu diskutieren.

6- Wir können auch kurzfristig (24-48 Stunden) zahlreiche Initiativen zur Meinungsbildung erstellen, zuletzt für Johannes Ponader bei der Frage nach den „EM-Boycott“

B. gesicherte Positionen:

7- Es gibt bisher keine außenpolitischen Programmanträge der Bundespartei. In 2010 wurde unser Afghanistan Papier nicht behandelt, in 2011 zeigte die Limesurvey Umfrage das kein Interesse der Partei an Außenpolitik besteht.

8- Gesicherte Positionen der AG:

Positionspapier zu Israel/Palästina. Nach mehrjähriger Erörterung beschlossen.

Positionspapier: Transparente Außenpolitik. Fordert Dokumentation der Außenpolitischen Ziele der BRD durch das Auswärtige Amt.

9- Es wird explizit keine pazifistische Haltung eingenommen. In den beiden Anträgen der AG "Interventionskritische Außenpolitik" und "Verantwortung zum Schutz / Responsibility to Protect" (LQFB Platz 1 u. 2 von 10 Initiativen)) werden Interventionen bei Völkermord oder anderen schweren Menschenrechtsverletzungen nicht ausgeschlossen.

<https://lqfb.piratenpartei.de/pp/issue/show/1263.html>

Gesprächsführungselemente/Sprechempfehlungen

- Die Piratenpartei versteht sich als Teil einer **weltweiten Bewegung**. (Präambel Grundsatzprogramm).
- Piraten schauen nicht weg. (Kodex)
- Piraten zeigen **Zivilcourage**. (Kodex) Piraten möchten der "*Wegseh-Gesellschaft*" entgegenwirken und verhalten sich stets couragiert. Piraten sehen nicht weg und verlassen sich nicht darauf, dass irgendjemand anderes schon etwas machen wird, sondern sie **treten selbst in Aktion und wägen ab, was zu tun ist**.
- Piraten sind **Erfinderisch**. (Kodex) Zahlreiche Piraten haben den Arabischen Frühling mit technischer Hilfe unterstützt.
- „Pirates see a “responsibility for intervention” in conflicts and the party is not a pacifist party.“ (Wolfgang Dudda, Jerusalem Post)
<http://www.jpost.com/International/Article.aspx?id=269549>